

⁴³ Ihr habt gehört, daß gesagt worden ist: *Du sollst deinen Nächsten lieben und Feind hassen.* ⁴⁴ Ich aber sage euch eure Feinde und betet für die, die euch folgen, ⁴⁵ damit ihr Söhne eures Vaters im Himmel werdet.

Vergib den anderen!

²⁴ Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, dann wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben. ²⁵ Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, dann wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben. (5)

Schließe Frieden!

²³ Wenn du deine Opfergabe zum Altar bringst und dir dabei einfällt, daß dein Bruder etwas gegen dich hat, ²⁴ so laß deine Gabe dort vor dem Altar liegen; geh und versöhne dich zuerst mit deinem Bruder; dann komm und opfere deine Gabe. ²⁵ Schließ ohne Zögern Frieden mit deinem Gegner, solange du mit ihm noch auf dem Weg zum Gericht bist. Sonst wird dich dein Gegner vor den Richter bringen; und der Richter wird dich dem Gerichtsdienster übergeben, und du wirst ins Gefängnis geworfen: ²⁶ Amen, das sage ich dir; Du kommst von dort nicht heraus; bis du den letzten Pfennig bezahlt hast. (4)

²¹ Ihr habt gehört, daß zu den Alten gesagt worden ist: *Du sollst nicht töten;* wer aber jemand tötet, soll dem Gericht verfallen sein. ²² Ich aber sage euch: Jeder, der seinem Bruder auch nur zürnt, soll dem Gericht verfallen sein; und wer zu seinem Bruder sagt: Du Dummkopf!, soll dem Spruch des Höheren Rates verfallen sein; wer aber zu ihm sagt: Du (gottloser) Narr!, soll dem Feuer der Hölle verfallen sein.

²⁷ Ihr habt gehört, daß gesagt worden ist: *Du sollst nicht die Ehe brechen.* ²⁸ Ich aber sage euch: Wer eine Frau auch nur lüsterlich ansieht, hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen. (3)

¹⁹ Sammelt euch nicht Schätze hier auf der Erde, wo Motte und Wurm sie zerstören und wo Diebe einbrechen und sie stehlen, ²⁰ sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Wurm sie zerstören und keine Diebe einbrechen und sie stehlen. ²¹ Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz. (2)

²⁵ Deswegen sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben und darum, daß ihr etwas zu essen habt, noch um euren Leib und darum, daß ihr etwas anzuziehen habt. Ist nicht das Leben wichtiger als die Nahrung und der Leib wichtiger als die Kleidung? ²⁶ Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? ²⁷ Wer von euch kann mit all seiner Sorge sein Leben auch nur um eine kleine Zeitspanne verlängern? ²⁸ Und was sorgt ihr euch um eure Kleidung? Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. ²⁹ Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen. ³⁰ Wenn aber Gott schon das Gras so prächtig kleidet, das heute auf dem Feld steht und morgen ins Feuer geworfen wird, wieviel mehr dann euch, ihr Kleingläubigen! ³¹ Macht euch also keine Sorgen und fragt nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Was sollen wir anziehen? ³² Denn um all das geht es den Heiden. Euer himmlischer Vater weiß, daß ihr das alles braucht. ³³ Euch aber muß es zuerst um sein Reich und um seine Gerechtigkeit gehen; dann wird euch alles andere dazugegeben. (4)

Besitz macht dich nicht glücklich!

Vertrau auf Gott!

Symbol Berg

Wann immer Menschen einen Berg gehen, haben sie Gotteserfahrungen. sie von dort aus den Auftrag Gottes empfangen. ist immer im Auftrag Gottes. Wort: Moses bringt dem Volk Sinai Gottes Zehn Gebote. liert sie neu mit den Worten predigt.

Die Berg- predigt

Großes Leid beginnt im Kleinen!

Liebe deine Feinde!

habt gehört, daß gesagt worden ist: für Auge und Zahn für Zahn. ³⁹ Ich sage euch: Leistet dem, der euch etwas antut, keinen Widerstand, sondern dich einer auf die rechte Wange, dann halt ihm auch die andere hin. Wenn dich einer vor Gericht bringen will, dann laß dir das Hemd wegzunehmen; dann laß auch den Mantel. ⁴¹ Und wenn dich zwingen will, eine Meile mit ihm zu gehen, dann geh zwei mit ihm. ⁴² Wer dich dem gib, und wer von dir borgen will, laß es nicht ab. (3)

Verzichte auf Gewalt – gib nach!

⁷ Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet! ² Denn wie ihr richtet, so werdet ihr gerichtet werden, und nach dem Maß, mit dem ihr meßt und zuteilt, wird euch zugeteilt werden. ³ Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem Auge bemerkst du nicht? ⁴ Wie kannst du zu deinem Bruder sagen: Laß mich den Splitter aus deinem Auge herausziehen! – und dabei steckt in deinem Auge ein Balken? ⁵ Du Heuchler! Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge, dann kannst du versuchen, den Splitter aus dem Auge deines Bruders herauszuziehen. (5)

Selbstkritik geht vor Fremdkritik!

¹² Alles, was ihr also von anderen erwartet, das tut auch ihnen! Darin besteht das Gesetz und die Propheten. (5)

Halte dich an die goldene Regel!

²¹ Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr! Herr!, wird in das Himmelreich kommen, sondern nur, wer den Willen meines Vaters im Himmel erfüllt! (10)

Allein deine Taten zählen!

⁶ Hütet euch, eure Gerechtigkeit vor den Menschen zur Schau zu stellen; sonst habt ihr keinen Lohn von eurem Vater im Himmel zu erwarten. ² Wenn du Almosen gibst, laß es also nicht vor dir herposaunen, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten gelobt zu werden. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. ³ Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut. ⁴ Dein Almosen soll verborgen bleiben; und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten. (11)

Gib (mit deinem Glauben) nicht an!

Gott wird helfen!

⁷ Bittet, dann wird euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopf an, dann wird euch geöffnet. ⁸ Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet. ⁹ Oder ist einer unter euch, der seinem Sohn einen Stein gibt, wenn er um Brot bittet, ¹⁰ oder eine Schlange, wenn er um einen Fisch bittet? ¹¹ Wenn nun schon ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gebt, was gut ist, wieviel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten. (12)

Sei andern ein Vorbild!

¹³ Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr; es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten. ¹⁴ Ihr seid das Licht der Welt: Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. ¹⁵ Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus. ¹⁶ So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. (13)

der Bibel auf sie dort intensive Botschaft, die sie bringen, es – ist Gottes

Israel vom Berg Jesus formeln seiner Berg-